

Fridolin und der Wassermann

Es ist ein sehr heißer August. Fridolin und Pferdchen lassen sich jeden Tag etwas Neues einfallen, um sich abzukühlen. Am Montag haben sie sich in die Nähe der Libellen auf die Wiese gelegt und sich von ihren Flügeln Wind zufächeln lassen. Am Dienstag haben sie in ihrem Garten Pfefferminze gepflückt und davon Eistee gemacht. Am Mittwoch schlägt Pferdchen vor: „Wie wäre es, wenn wir uns heute den ganzen Tag an unseren Gartenteich setzen und unsere Füße ins Wasser hängen lassen?“ „Gute Idee, Pferdchen!“, sagt Fridolin. „Zum Schwimmen ist unser Teich wirklich zu klein, aber für unsere Füße hat er genau die richtige Größe!“

Fridolin und Pferdchen holen ihre Handtücher und legen sie zum Gartenteich. Fridolin zieht seine Schuhe aus und taucht seine Füße ins Wasser. „Ahh, tut das gut!“, schwärmt er. Pferdchen kann jetzt auch nicht mehr abwarten und hüpf gleich ganz in den Teich hinein!

„Raus aus meinem Teich!“, ertönt urplötzlich eine zornige Stimme! Fridolin und Pferdchen erschrecken und gehen sofort aus dem Teich heraus. Da sehen sie, wie vom Grund des Teiches eine Gestalt zur Wasseroberfläche heraufschwimmt. Oben erscheint ein kleiner blauer Wassermann. „Was habt ihr in meinem Teich zu suchen?!“, schimpft er. „Ihr nehmt mir das letzte bisschen Wasser weg, wenn Ihr hier auch noch eure Füße hineinsteckt!“

Fridolin und Pferdchen sehen sich entsetzt an. „Oh, entschuldige bitte!“, stammelt Pferdchen. „Wir wussten ja nicht, dass du in unserem Teich wohnst!“

„Ich wohne schon seit 107 Jahren in diesem Teich!“, entgegnet der Wassermann. „Aber so wenig Wasser wie in diesem Jahr, hatte ich noch nie!“

Fridolin möchte den Wassermann beruhigen: „Können wir denn irgend etwas für Dich tun, lieber Wassermann?“

„Ich habe in meinem Teich zu wenig Wasser, weil es seit Wochen nicht geregnet hat. Ihr könnt mir nicht helfen. Oder könnt Ihr Regen zaubern?“

„Zaubern können wir nicht“, antwortet Fridolin, „Aber wir können dir auf eine andere Art helfen!“ Und schon rennt Fridolin weg und kommt mit dem Gartenschlauch wieder zurück zum Teich. Er dreht den Schlauch auf und sofort ergießt sich eine Fontäne mit frischem, kaltem Wasser in den Teich!

Der Wassermann hüpf vor Freude im auf und ab, dass es nur so spritzt! „Danke, meine lieben Freunde! Endlich habe ich wieder genug frisches, kaltes Wasser!“ Dann taucht er zurück zum Teichgrund...

Fridolin und Pferdchen lassen das Wasser noch so lange laufen, bis der Teich randvoll ist. Dann rollen sie den Gartenschlauch wieder zusammen und gehen zufrieden nach Hause.



© Bild und Text: Julia Autolny